



Foto

916

## Rubriken

- 906 Akut
- 928 BTK aktuell
- 934 ATF
- 936 DVG
- 937 FLI
- 938 Redaktions-/Anzeigenschluss
- 940 PEI
- 942 TVT
- 943 bwvd
- 944 Sanitätsoffiziere (Veterinär)
- 944 Personalien
- 945 Vetidata
- 946 Hochschulen
- 947 Förderpreise
- 948 Internationale Kontakte
- 948 Amtliches
- 950 Gesetze und Verordnungen
- 952 Terminecke
- 960 Kurse, Tagungen, Kongresse
- 986 Subakut
- 1022 Industrie und Wirtschaft

## Tierärztekammern

- 990 Wir trauern
- 990 Baden-Württemberg
- 992 Bayern
- 995 Berlin
- 997 Brandenburg
- 998 Bremen
- 998 Hamburg
- 999 Hessen
- 999 Mecklenburg-Vorpommern
- 1002 Niedersachsen
- 1004 Nordrhein-Westfalen
- 1004 Nordrhein
- 1006 Westfalen-Lippe
- 1007 Rheinland-Pfalz
- 1009 Saarland
- 1009 Sachsen
- 1012 Sachsen-Anhalt
- 1018 Schleswig-Holstein
- 1019 Thüringen

## Seite 908 Rotz

Aufgrund der geringen nationalen Bedeutung von Rotz in Deutschland stand die rechtliche Einordnung dieser Erkrankung und ihre Bedeutung im labordiagnostischen Alltag nicht mehr im Einklang mit der aktuellen Seuchensituation. Anhand eines aktuellen Verdachtsfalles wurden die Probleme der bisherigen rechtlichen und labordiagnostischen Vorgaben deutlich. Letztendlich führte dieser Fall zur Aufhebung der zuvor noch geltenden Rotz-Untersuchungs-Richtlinien. Ein Bericht von Hermann-Josef Petermann und Susanne Diekmann.

## Seite 916 BMELV

Regelmäßiger Tagesordnungspunkt der Delegiertenversammlungen der Bundestierärztekammer ist ein Bericht über die aktuell im Veterinärbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) bearbeiteten Themen. Berichterstatteerin war auch bei der Frühjahrsversammlung in Berlin Min.-Dirig.in Dr. Karin Schwabenbauer.

## Seite 926 Verhaltenstherapie

Das Fernsehen ist voll von Sendungen zum Thema Tierverhalten. Doch so gut wie nie sind die darin gezeigten Therapeuten Tierärzte. Dabei sind Tierärzte aufgrund ihres Fachwissens die prädestinierten Verhaltenstherapeuten und es besteht eine erhebliche Nachfrage, die von unserem Berufsstand nicht genutzt wird. Ein Aufruf von Tatjana Rusch.

## ab Seite 934 Vermischtes

Diverse Beobachterorganisationen und befreundete Institutionen finden in diesem Teil des Deutschen Tierärzteblattes regelmäßig Raum für ihre Berichte. In dieser Ausgabe sind u. a. Informationen der Akademie für tierärztliche Fortbildung (ATF), der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft (DVG), des Friedrich-Loeffler-Instituts (FLI) in Jena, des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI), der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT), des Bundesverbandes der Veterinärmedizinischen Studierenden (bwvd) sowie der Gemeinschaft der Sanitätsoffiziere (Veterinär) der Bundeswehr enthalten.